



Presseheft

(Jordanien 2007, R: Amin Matalqa, 110 Minuten, 35mm, Farbe, dtF, FSK: ab 6 beantragt)

Kinostart: 12. März 2009

Verleih: MFA+ FilmDistribution e.K., Bismarckplatz 9, 93047 Regensburg

Tel. 0941-586 2462, Fax 0941-586 1792, mail to: info@mfa-film.de, www.mfa-film.de

Presse: Filmpresse Meuser, Niddastraße 64 h, 60329 Frankfurt

Tel. 069-405 804-0, Fax 069-405 804-13, mail to: info@filmpresse-meuser.de, www.filmpresse-meuser.de

Pressematerial unter: www.mfa-film.de

Captain Abu Raed - Kurzsynopsis

Als Abu Raed eine Pilotenmütze findet und aufsetzt, wird er von den Nachbarskindern für einen Flugkapitän gehalten. So beginnt Captain Abu Raed, wie ihn die Kinder fortan nennen, sie Abend für Abend mit abenteuerlichen Geschichten über die Welt jenseits der Ländergrenzen in den Bann zu ziehen. Was die Kinder nicht wissen: Abu Raed arbeitet als Reinigungskraft am Flughafen von Amman. Er kennt die fernen Länder und die farbenfrohen Geschichten nur aus Büchern und aus den kurzen Gesprächen der Reisenden. Allein Murad, der Außenseiter der Gruppe, weiß von Abu Raeds Geheimnis und will ihn als Lügner entlarven...

CAPTAIN ABU RAED ist ein Märchen aus dem Amman von heute, ein poetischer und magischer Film, der in wunderschönen Bildern an die Kraft der Fantasie appelliert und dabei zu Tränen rührt. Ausgezeichnet mit dem World Cinema Audience Award beim Sundance Film Fest 2008, erhielt der Film bisher 21 Preise und war Jordaniens Nominierung für den Auslands-Oscar®.

Captain Abu Raed – Main Cast & Crew

Cast

Abu Raed	...	...	Nadim Sawalha
Nour	...	...	Rana Sultan
Murad	...	...	Hussein Al-Sous
Tareq	...	...	Udey Al-Qiddissi
Abu Murad	...	...	Ghandi Saber
Um Murad	...	...	Dina Ra'ad-Yaghnam
Hilal	...	...	Mohammad Quteishat
Sameh	...	...	Nadim Mushahwar
Ziad	...	...	Faisal Majali
Nour's Mom	...	...	Lina Attel
Nour's Dad	...	...	Ali Maher
Ali	...	...	Khaled Safi
Rami	...	...	Rami Samara
Petra	...	...	Ayat Daoud
Khuloud	...	...	Khuloud Khaled
Salam	...	...	Salam Najjar
Adult Murad	...	...	Bilal Rantisi
Abu Muhammad	...	...	Issa Hilal
Francois Trauffu	...	...	Marc Hollogne

Crew

Regie/Drehbuch/Produzent	Amin Matalqa
Ausführende Produzenten	David Pritchard Aida Jabaji Matalqa Isam Salfiti
Schnitt/Produzent	Laith Al-Majali
Produzent	Kenneth Kokin Nadine Toukan
Herstellungsleiter	Karima Ladjimi
Koproduzenten	Chris Blauvelt Chris Corabi
Kamera	Reinhart Peschke
Production Designer	Gerald Sullivan
Kostümdesigner	Jamila Alaeddin
Musik	Austin Wintory

Eine Produktion von Paper & Pen Films in Zusammenarbeit mit Gigapix Studios

Captain Abu Raed - Preise

Kuala Lumpur International Film Festival, Malaysia 2008

- Best Asian Film
- Best Actor

Hollywood Music Awards, USA 2008

- Best New Composer (Austin Wintory)

St. Luis International Film Festival, Argentinien 2008

- Best Actor

Rehoboth Beach Film Festival, USA 2008

- Audience Award

Heartland Film Festival, USA 2008

- Audience Award
- Grand Prize for Dramatic Feature
- Crystal Heart Award

Helsinki International Film Festival, Finnland 2008

- Audience Award

New Orleans Middle East Film Festival, USA 2008

- Best Feature Film

29th Durban International Film Festival, Südafrika 2008

- Best First Feature

Dubai International Film Festival, 2007

- Muhr Award Best Actor

Newport Beach Film Festival, USA 2008

- Jury Award Best Actor und Best Actress

Seattle International Film Festival, USA 2008

- Golden Space Needle Award Best Director

Sundance Film Festival, USA 2008

- Audience Award/World Dramatic Competition

Traverse City Film Festival, USA 2008

- Jury Award for Best Feature Film
- Audience Award for Best Feature Film

Maui Film Festival, USA 2008

- Best Narrative Feature - World Cinema

u. a.

Captain Abu Raed - Pressestimmen

“Matalqa gelang ein bewegender Beitrag an die unsichtbaren Menschen in unserer Welt, die unsere Leben vielleicht nachhaltiger verändern könnten, als die in der Öffentlichkeit stehenden Staatsmänner. Nichts ist schwieriger, als einen ehrlichen Film über einen guten Menschen zu machen, aber CAPTAIN ABU RAED gelingt diese Meisterleistung.“ *Stephen Farber, Hollywood Reporter*

„Wenn Sie dieses Jahr nur für einen Film eine Eintrittskarte kaufen wollen, dann lassen Sie es diesen sein.“ *Sasha Stone, Santa Monica Mirror*

“Unverhohlen sentimental, aber mit einer Entschlossenheit im Drehbuch, die den Film vorm Kitsch bewahrt.“
Lee Marshall, screen daily

“Rührt zu Tränen.“ *TV Movie*

Captain Abu Raed – Produktionsnotizen

Die Anfänge

CAPTAIN ABU RAED ist der erste jordanische Spielfilm, der außerhalb seines Heimatlandes in den Kinos zu sehen ist. Der Drehbuchautor und Regisseur Amin Matalqa wuchs in Jordanien auf. Er verbrachte jedoch mehr als sein halbes Leben in Ohio. Bereits in jungen Jahren träumte Matalqa davon Filme zu machen. Während seiner Ausbildung am American Film Institute lernte er seinen Landsmann Laith Al-Majali kennen. Al-Majali war u. a. an TV- und Videoproduktionen in Amerika und im Mittleren Osten beteiligt und hat bei einer Reihe von Kurzfilmen und Dokumentationen als Cutter und Produzent mitgewirkt. So auch bei Filmen von Amin Matalqa. Ihre Zusammenarbeit setzt sich nun bei CAPTAIN ABU RAED fort, bei dem Al Majali als Cutter und auch als Produzent fungierte.

Durch familiäre Beziehungen in Jordanien wurde Al-Majali David Pritchard vorgestellt, einem etablierten amerikanischen Produzenten, der „Die Simpsons“, „King of Hill“, „Family Guy“, „Dr. Katz“ und „Mission Hill“ produziert und dafür mehrere Emmys gewonnen hat. Pritchard unterhält in Jordanien und im Mittleren Osten weitläufige Geschäftsverbindungen und arbeitet mit einer Technologie- und Animationsfirma in Amman, die die Animationsserie „Ben & Izzy“ für MGM produziert.

Nachdem Pritchard Matalqa und Al-Majali getroffen hatte und von ihrer Leidenschaft fürs Filmemachen beeindruckt war, stellte er sie vor eine Aufgabe: Sie sollten in ihrer Muttersprache, in Arabisch, eine Geschichte schreiben, die in Jordanien produziert werden könnte. Seine Vorgabe war: Schreibt etwas, in dem auch Charlie Chaplin mitspielen würde. „‘City Lights’ ist einer meiner Lieblingsfilme“, sagt Matalqa. „Der Charakter des Tramps repräsentiert den einfachen Mann auf der Straße. Ich war schon immer interessiert am Gegensatz zwischen sozialen Klassen, und da ich aus einer Familie von Piloten stamme [Matalqas Vater und Bruder arbeiten als Piloten]: Was gibt es für einen besseren Ort als einen Flughafen, um eine Geschichte anzusiedeln, in der die Armen und die Reichen sich begegnen?“ Al-Majali fügt hinzu: „Wir beide fingen an, über Jobs nachzudenken, die der Beschreibung einer einfachen Person entsprechen, und die Idee einer Reinigungskraft war eine logische Schlussfolgerung daraus. Dann folgte die Idee einer belesenen, autodidaktischen Flughafen-Reinigungskraft. So erwachte Abu Raed zum Leben.“ Amin Matalqa verfasste 26 Drehbuchentwürfe, bevor man nach Amman ging. Sechs weitere folgten dort, um das Drehbuch an die Veränderungen während der Produktion anzupassen.

Bewaffnet mit einem aktuellen und kommerziellen Drehbuch, begannen Pritchard und Matalqa die Produktionsfinanzierung zu akquirieren. Geleitet wurde diese Aufgabe – die richtigen Investoren zu finden und auch eine jordanische Firma zu bilden, um CAPTAIN ABU RAED und andere Filme in der Zukunft zu finanzieren – von Amin Matalqas Mutter Aida Jabaji Matalqa. Mit Hilfe des Aufsichtsratsvorsitzenden Isam Salfiti, Samer Muascher und einer Gruppe enthusiastischer privater Investoren wurde Paper & Pen Films gegründet. Den Investoren von Paper & Pen Films war es wichtig, eine hochwertige Filmproduktionsfirma zu etablieren, die arabischsprachige Filme produziert, die in der ganzen Welt verkauft werden können. Filme, die dabei helfen können, das Bild von Arabern in den Medien in der ganzen Welt zu verändern.

Die Besetzung

Den Film zu besetzen, stellte die Filmemacher vor verschiedene Herausforderungen. Ihre erste Wahl für die Rolle des Abu Raed war der etablierte jordanische Schauspieler Nadim Sawalha. Sawalha, der in London wohnt, hat häufig für das britische Fernsehen gearbeitet und in einer Reihe großer Spielfilme mitgewirkt, inklusive zweier Bond-Filme, „Der Spion, der mich liebte“ und „Der Hauch des Todes“, und aktueller, neben George Clooney in „Syriana“. Laith Al-Majali hatte vorher bereits mit Sawalha gearbeitet, und so sandten sie ihm das Drehbuch nach London. Er war vom Drehbuch begeistert und stimmte sofort zu, in dem Film mitzuspielen.

Er sagte: „Ich war begeistert, eine Hauptrolle im ersten jordanischen Film angeboten zu bekommen. Aber gleichzeitig war ich besorgt, weil es sich um den Debütfilm des Regisseurs handelte, und unsicher, ob irgendjemand tatsächlich einen unabhängigen Film in Jordanien produzieren kann. Das alles schien mir etwas weit her geholt. Aber das Drehbuch war stark, und in vielen Telefonaten mit Amin überzeugte er mich, dass er einen hochwertigen Film abliefern kann. Und jetzt, da ich den fertigen Film gesehen habe, bin ich begeistert und geehrt, dass ich mit Amin Matalqa an seinem ersten Film arbeiten konnte.“

Während die Besetzung der Hauptrolle mit einem erfahrenen Schauspieler einfach schien, war das Auffinden der richtigen Schauspieler, die um Nadim Sawalha herum agieren sollten, eine Hauptsorge. Das Ziel war, einen arabischsprachigen Film zu produzieren, der ein weltweites Publikum ansprechen würde, das heißt er muss glaubhafte, wandlungsfähige Darsteller im Cast haben. Laut Amin Matalqa, Laith Al-Majali und David Pritchard sind die jordanischen Schauspieler, die als Nebendarsteller für den Film gewonnen wurden, genau, was sie sich für den Film erträumt haben.

Eine weitere wichtige Figur im Film ist Nour, eine junge, unabhängige Frau, die eine Flugzeug-Pilotin ist. Die Filmemacher wandten sich an Rana Sultan, die eine bekannte Fernsehmoderatorin in Jordanien ist. Der Film stellt ihre erste Arbeit als Schauspielerin dar. Über das Angebot der Rolle sagte sie: „Ich fühlte mich geschmeichelt, dass jemand wollte, dass ich in einem Spielfilm mitspiele. Ich war tief berührt von dem Drehbuch, und ich liebte die Rolle der Pilotin und fühlte, dass mich das kreativ und persönlich herausfordern würde. Ich bin so stolz, Teil dieser wundervollen Erfahrung zu sein und diesen Film gedreht zu haben.“

Insgesamt treten über vierzig jordanische Schauspieler im Film auf. Abgerundet werden die Erwachsenen-Rollen durch Ghandi Saber, der hier zum zweiten Mal in einem Film zu sehen ist. Er hat die letzten fünfzehn Jahre am Theater gearbeitet, zehn davon verbrachte er bei der Noor Al Hussein Foundation. Saber spielt den Part des Abu Murad und sagt: „Ich bin der Antagonist, aber ich bin darüber überhaupt nicht besorgt. Wenn ich gehasst werde, dann weiß ich, dass ich als Schauspieler erfolgreich war. Die ultimative Herausforderung für einen Schauspieler ist gegen seinen Typ zu spielen, und dieser Charakter steht definitiv im Gegensatz zu meiner Person. Es war eine Herausforderung, aber sie hat sich ausgezahlt.“

Die Kinderrollen zu besetzen, erwies sich als größte Herausforderung für die Filmemacher. Es wurden 12 Kinder gebraucht, die auf Anweisungen hören, nicht in die Kamera sehen und am Set nicht stören würden, während gefilmt wird. Und vor allem mussten sie Arbeiterkinder porträtieren können. Matalqa wollte einfache und doch komplizierte Kinder finden, die eine gewisse Ungeschliffenheit in ihre Darstellung einbringen. In Zusammenarbeit mit der jordanischen Produzentin Nadine Toukan reiste Matalqa durch

ganz Jordanien zu verschiedenen Kinder-Wohltätigkeitsorganisationen, die Sommercamps und Sommerschulen für unterprivilegierte Kinder veranstalten. Toukan hatte die Organisatoren kontaktiert, um Casting-Sessions für Kinder im für den Film benötigten Altersrahmen zu organisieren.

Matalqa sagt über diese Zeit Folgendes: „Während die Finanzierung aufgestellt wurde, verbrachten wir Monate damit, die richtigen Jungen für die Rollen zu suchen. Als wir Hussein Al-Sous trafen, der eine der Hauptrollen spielt, Murad, fragte ich ihn, was er werden will, wenn er älter ist. Als er offen und ohne zu zögern antwortete: 'Ich möchte Pilot werden', hatte ich das Gefühl, dass es ein zu großer Zufall war.“ Glücklicherweise arbeitete Ghandi Saber freiwillig in einem Sommercamp und unterrichtete Schauspiel. Nachdem Hussein gecastet worden war, hatten sie die Möglichkeit miteinander Zeit zu verbringen. Der Junge lernte, sich mit der Darstellung wohl zu fühlen und seine Hemmungen vor der Kamera loszuwerden.

Ein anderes junges Mitglied des Casts, Udey Al Quiddissi, spielt eine weitere Hauptfigur, Tareq. Udey hatte eine Reihe improvisierter 'Sketche' vorgetragen und die Aufmerksamkeit der Filmemacher geweckt. Auf der Fahrt zum Vorsprechen mit ihm kamen die Filmemacher aufgrund von Problemen mit dem Auto sehr spät an. Udey hatte über zwei Stunden gewartet, während die anderen Kinder frustriert gegangen waren. Udey hatte deutlich seine Entschlossenheit demonstriert, in dem Film aufzutreten.

Eine Produktion in Jordanien

Die zum Teil schwierigen Dreharbeiten in Jordanien schweißten die Crew-Mitglieder zusammen. David Pritchard fand einige der besten und fachkundigsten Talente hinter der Kamera, die den Film machen wollten. Der US-Produzent Ken Kokin holte den deutschen Kameramann Reinhart 'Ray' Peschke dazu, dessen Credits als Elektriker und Lighting Director 'Geboren am 4. Juli', 'JFK' und 'Wag the Dog' umfassen. Ray brachte sein drei Mann starkes Kamera- und Grip-Team mit, ihr erster Dreh im Mittleren Osten. Gerald Sullivan konnte als Production Designer gewonnen werden, nachdem er gerade die Arbeit als Art Director an 'Operation: Kingdom' beendet hatte.

Pritchard, der Filme in Russland und Europa produziert und über 30 Jahre ab und zu als Corporate Financier im Mittleren Osten gearbeitet hat, wusste, dass es schwierig sein würde, einen unabhängigen Film in Jordanien zu drehen. „Das erste Hindernis war, die bestmögliche Crew zu bekommen, eine Crew, in der auch die Kommunikation gewährleistet ist. In Jordanien spricht fast jeder irgendein Englisch, aber ich wusste, dass auch libanesische, tunesische und marokkanische Mitarbeiter nötig sein würden, da diese drei Länder zumindest eine Filmproduktionsgeschichte haben. Am Ende hatten wir eine 90-Personen-Crew, die 14 verschiedene Nationalitäten umfasste. Wir hatten auch etwa zehn sehr erfahrene Crew-Mitglieder aus Amerika/Kanada. [...]

Jeden Tag gab es ein festgelegtes Produktionsziel. Wenn es nicht erreicht wurde, hieß das, das Budget wird überzogen und der Druck erhöht sich. Wir haben den Film mit unserem lokalen Produktions- und Locationscouting-Team gut vorbereitet. Und wir hatten den deutlichen Vorteil, die Besten aus dem jordanischen Filmgeschäft gewinnen zu können, von denen viele kamen, um für uns zu arbeiten, obwohl es andere amerikanische Spielfilme gab, die mit größeren Budgets um ihre Zeit warben. Ohne diese Jordanier wäre dieser Film nicht möglich gewesen. Unsere lokale Produktionsservice-Firma, Sandbury Productions, im Besonderen, war ein Lebensretter, der Equipment und technische Unterstützung brachte wann immer wir sie benötigten.“

Im ursprünglichen Plan war es Laith Al-Majalis Rolle den Film während des Drehs zu schneiden. Jedoch wurde das Schnitt-Equipment während des Transports beschädigt, so dass man entschied, den Film in Los Angeles zu schneiden und Al-Majali sich auf seine Pflichten als Produzent konzentrieren zu lassen: Die Drehorte zu sondieren und sich mit der Logistik auseinander setzen, die nötig ist, wenn ein Film vollständig vor Ort gedreht wird. Al-Majali nutzte viele seiner lokalen Kontakte und arbeitete mit der Royal Film Commission zusammen, um die Erlaubnis zu bekommen, an bestimmten Orten filmen zu dürfen. Er sagte: „Wir hatten eine tolle Kooperation und Kollaboration mit Prinz Ali und Prinzessin Rym, dem Bürgermeister von Amman, und den Arbeitern am internationalen Flughafen von Amman, ohne die unsere Geschichte wahrscheinlich nicht hätte erzählt werden können. Durch all diese Leute bekamen wir Zugang zu allen Drehorten, für die ganze Zeit, in der wir sie benötigten.“

Amin Matalqa sagte: „Einer der aufregendsten Drehs war eine Szene am Flughafen. Ich hatte meinen Vater in einem Cameo-Auftritt als Pilot, was er auch im wahren Leben ist, besetzt. Er sollte mit einer Gruppe anderer Piloten durch den Terminal gehen. Unser Hauptdarsteller Nadim musste auf seinen Knien den Boden putzen, echte Passagiere sollten dabei im zollfreien Raum bleiben, und überall waren Statisten, die Passagiere spielten. Ich renne also von Ort zu Ort und choreographiere die Aktionen inmitten des realen Flughafenchaos. Schließlich rufe ich 'Action' und mein Vater kommt heraus, ohne seine Pilotenmütze zu tragen. Ich rufe 'Cut'. Wir müssen den Kapitän seinen Hut tragen sehen. Eines der Motive des Films ist es, wie Menschen durch ihre Kleidung definiert werden. Wir setzen also zurück. Es muss alles sehr schnell gehen.

'Action', doch nun kommt mein Vater heraus und spielt an seinem Handy herum. Eine kleine unnötige Improvisation von einem anderen Matalqa. 'Cut. Noch einmal! - Vater, ich brauche nur, dass du vorbei läufst.' Wir filmen wieder, und diesmal stürzt unser Generator ab, und wir verlieren unsere Lichter. Schließlich machten wir die Szene mit zunehmendem Applaus von den echten Passagieren überall um uns herum, die das Chaos beobachteten.“ Während der Flughafen für Amin Matalqa aufregend war, war er für David Pritchard als erfahrenem Produzenten ein beängstigender Gedanke. „Einen Spielfilm auf einem großen internationalen Flughafen zu drehen, ist“, laut Pritchard, „ein großes rotes Tuch und sorgt in den meisten Fällen für Probleme. Aber in Jordanien konnten wir unglaublich gut mit der Royal Film Commission kooperieren, so dass das niemals zum Thema wurde.“

Einige der anderen Drehorte, die genutzt wurden, waren das Gelände im Zentrum von Amman, das lokal als die Zitadelle bekannt ist und auf römische Zeiten zurückgeht. Jetzt ist es auch als der Tempel des Herkules bekannt. Die Außenaufnahmen von Abu Raeds Zuhause wurden in einer kleinen Stadt ca. 30 Kilometer von Amman entfernt gedreht, die Salt heißt. Es ist eine der historischsten Städte in Jordanien, mit Architektur, die bis auf das Osmanische Reich zurückgeht. Im Kontrast dazu war das opulente Heim von Nour ein Haus in West-Amman, das der Produktion großzügig vom Besitzer geliehen wurde. Die Produktion fand auch ein unbewohntes Haus hoch über Ost-Amman, das genutzt wurde um mehrere verschiedene Orte zu repräsentieren. So für die Innenräume von Murads Zuhause und für das Innere und die Dachterrasse von Abu Raeds Haus, das uns unglaubliche filmische Sonnenuntergänge und -aufgänge von Amman brachte.

Die production values der Drehorte waren der Schlüssel dazu, dem Film ein Flair von einer modernen, komplexen, florierenden, arabischen Großstadt zu geben. Gleichzeitig sollte er dem Publikum ein filmisches Gefühl der unglaublichen Geschichte und reichen, bunten Textur der Region vermitteln. Jordanien und Amman werden in diesem Film auf ihre vielfältigste, farbenfrohe, eleganteste und mythischste Form gezeigt.

Die Musik

Der Komponist des großen, orchestralen Filmscores ist ein junger, gefühlvoller Musiker, Austin Wintory, der bereits in jungen Jahren Orchester, wie das Utah-Symphony Orchester geleitet hat, die seine eigene Musik spielten. Wintory ist ein Absolvent des USC film scoring graduate program. Matalqa traf Austin Wintory in Los Angeles als sie für seinen AFI Abschluss-Film zusammen arbeiteten. Nachdem er Wintory bei Aufnahmen mit dem Hollywood Studio Symphony Orchester gesehen hatte, fühlte Amin Matalqa, dass er die Art Filmmusik schaffen würde, die er sich für seinen Film vorstellte. Laut Matalqa „haben wir den selben Geschmack in Filmmusik, und als ich Austin den Rohschnitt des Films zeigte, war er zunächst sehr still. Ich war mir unsicher über seine Reaktion. Nach einem langen Atemzug sagte er, wie überwältigt er sich fühlte. Er hatte sich in die Geschichte verliebt und die Charaktere und erklärte, dass er dazu bestimmt sei, die Musik für diesen Film zu schreiben. Unsere Zusammenarbeit war einer der Aspekte, die beim Erstellen dieses Films am meisten Spaß gemacht haben. Als Resultat wurden wir enge Freunde. Dies ist meine wahr gewordene Traum-Regisseur-Komponist-Zusammenarbeit.“

Die Abspann-Sequenz des Films enthält ein gesangliches Solo von Lisbeth Scott, die berühmt ist für ihre stimmliche Arbeit an 'Die Passion Christi', 'München' und 'Shrek'.

Captain Abu Raed – Castbiographien

Nadim Sawalha (Abu Raed)

Nadim Sawalha studierte Schauspiel in England und arbeitete zunächst als Schauspieler, Radioproduzent und Drehbuchautor für den BBC-Overseas- Service. Seitdem hat er intensiv in Theater, Fernsehen und Kino gearbeitet.

Sawalha kehrte in den frühen 60er-Jahren für zwei Jahre nach Jordanien zurück, wo er junge Darsteller trainierte und die Basis für Jordaniens nun florierende Theaterensembles formte.

In den 80ern baute Nadim Sawalha eine Animationsfirma auf, die die Talente zweier junger Absolventen des St. Martin's College of Art nutzte. Er produzierte eine animierte Serie namens „Hojo Goes West“, in der es um die Abenteuer eines alten Beduinen geht, der nach London kommt. Er finanzierte die Serie, indem er animierte Werbespots für den Mittleren Osten produzierte und die 'Hojo'-Serie wird – auf Englisch – auf der ganzen Welt ausgestrahlt.

Er ist Teil einer Theater-Familie – sein Bruder Nabil ist einer der Gründer des Theatre of Politica Satire in Jordanien, wo Nadim Sawalha immer noch als Regisseur arbeitet und zwei seiner drei Töchter, Nadia und Julia, sind ebenfalls Schauspielerinnen.

Sawalha spielte kürzlich die Rolle von „Mohamed Al Fayed“ in DIANA – DIE LETZTEN 24 STUNDEN (deutscher TV-Titel) für Dangerous Films/C5. Seine TV-Rollen beinhalten „Mohammed Khan“ in MURPHY'S LAW, NEW TRICKS, HOLBY CITY, POLIZEIARZT DANGERFIELD, INSPECTOR MORSE, CLOSE AND TRUE und „Mohamed Al Fayed“ in der BBC-Produktion JUSTICE IN WONDERLAND.

Theaterauftritte beinhalten MONSIEUR IBRAHIM UND DIE BLUMEN DES KORAN, HOMEBODY KABUL, HOWARD KATZ, EAST IS EAST, WHITE CHAMELEON und A DRUM OF PEOPLE.

Seine Filmcredits beinhalten Rollen in MANN, BIST DU KLASSE!, DER SPION DER MICH LIEBTE, DER HAUCH DES TODES, CLEOPATRA, ARABIAN NIGHTS – ABENTEUER AUS 1001 NACHT, MIT SCHIRM, CHARME, UND MELONE, SYRIANA für Warner Bros., mit George Clooney und jüngst: ES BEGAB SICH ABER ZU DER ZEIT... und WHATEVER LOLA WANTS.

Rana Sultan (Nour)

Rana Sultan hat einen Abschluss in Medienjournalismus Radio und Fernsehen und in Französisch als Nebenfach. Sie ist derzeit die Moderatorin von einer der Top-Sendungen im jordanischen Fernsehen (JTV), „Yis'ed Sabahak“. Die Sendung wird per Satellit weltweit übertragen und ist in jordanischen Gemeinden im ganzen Westen sehr beliebt.

Im Oktober 2000 moderierte sie ihre erste Sendung, „A Very Special Invitation“, in der sie angesehene jordanische Persönlichkeiten aus allen Bereichen interviewte und porträtierte. Danach moderierte sie eine andere Sendung von ähnlichem Thema und Format für JTV, „All Arabs“.

Zwischen 2000 und 2003 lebte Rana in den Vereinigten Staaten und in Jordanien. Seit 2005 hat sie viele Sendungen und Festlichkeiten präsentiert, wie „Fannanin“, „El Hawa Hawaya“, „Yawm Jadid“, „The Arabic Song Festival“, „The Jordanian Song Festival“, eine Sendung über Computer und die Sendung „Ramadan Ma’na Alla“.

Ihre Rolle als Nour, die Pilotin in CAPTAIN ABU RAED gibt ihr Debüt als Schauspielerin.

Ghandi Saber (Abu Murad)

Dies ist Ghandis zweite Arbeit beim Film. Er hat die letzten fünfzehn Jahre am Theater gearbeitet, von denen er zehn Jahre bei der Noor Al Hussein Foundation verbrachte.

Dina Ra’ed-Yaghnam (Um Murad)

Bevor sie ihre erste professionelle schauspielerische Rolle als Hausfrau und Mutter, Um Murad in CAPTAIN ABU RAED annahm, interessierte sich Dina Ra’ed-Yaghnam seit früher Kindheit für die darstellenden Künste, spielte Rollen in Schulaufführungen, sang in Chören und arbeitete als Modell. Im Alter von 15 wurde sie die Leadsängerin von einer der ersten jordanischen Popbands, *Mirage*, in deren Musik-Videos sie sich erstmals als Darstellerin versuchte.

Nachdem sie ihren Bachelor in Wirtschaft und Politikwissenschaft an der Universität von Jordanien abgeschlossen hatte, setzte Ra’ed-Yaghnam ihre Ausbildung in den Vereinigten Staaten mit einem Fulbright Stipendium fort und erhielt im Jahr 2001 den Master in Masscommunication von der Cronkite School of Journalism and Telecommunication, Arizona State University. Für ihre Abschlussarbeit konzentrierte sich Dina Ra’ed-Yaghnam auf die „Darstellung von Arabern in amerikanischen Filmen“. Durch ihre Recherche wurde sie schnell überzeugt, dass es im Westen einen schweren Mangel – und einen großen Bedarf – an arabischem Geschichtenerzählen gab; und dieser Film war die beste Art diese durchzuführen.

2005 – nach mehr als einer Dekade der Arbeit in der Kommunikation, zunächst für das bahnbrechende jordanische Krebszentrum und später für das Regionalbüro der UNICEF – arbeitete Dina Ra’ed-Yaghnam einige Zeit als Teil des „Start-up-Teams“ der Royal Film Commission, für die sie eine TV-Sendung produzierte und präsentierte, die jordanische Kurzfilme und ihre Filmemacher zum Thema hatte: „Mish Saheb Aflam“. Dina Ra’ed-Yaghnam ist jetzt gelegentlich als Freelancer in den Medien tätig, um mehr Zeit mit ihrer jungen Tochter und ihrem kleinen Sohn verbringen zu können.

Captain Abu Raed – Crewbiographien

Amin Matalqa - Drehbuchautor/Regisseur/ Produzent

Der Abschluss in Regie am American Film Institute stellte für Amin Matalqa eine Reise dar in der er zurück zu seinem Kindheitstraum vom Filmemachen fand. Bis zu seinem 13. Lebensjahr wuchs er in Jordanien auf, dann immigrierte er mit seiner Familie in die Vereinigten Staaten und verbrachte die nächsten 14 Jahre in Ohio. Mit einem Business Degree der Ohio State University und einer erfolgreichen 5-jährigen Karriere in der Telekommunikationsindustrie, entschloss er sich eines Tages, seinem Herz zu folgen und in Los Angeles noch einmal von vorne anzufangen. Dort machte er 25 Kurzfilme und schrieb Drehbücher, bevor er einen multinationalen Cast und Crew zusammenbrachte, um seinen ersten Spielfilm CAPTAIN ABU RAED zu drehen. Mit einer Gabe für Komödie, Drama und Spannung, plant er weiterhin Spielfilme zu machen, die sowohl amerikanisch als auch jordanisch sind. Er lebt mit seinen zwei Hunden Cello und Oboe in Los Angeles.

Filmografie:

Spielfilme:

Captain Abu Raed – Drehbuchautor/Regisseur/ Produzent
(Paper & Pen Films, 2007)

Eine Auswahl von Kurzfilmen:

Morning Latte- Drehbuchautor/Regisseur (AFI, 2007)
Two Ends – Co-Drehbuchautor/Regisseur (AFI, 2006)
Bullseye - Co-Drehbuchautor/Regisseur (AFI 2006)
Liffi Liffi – Regisseur (Jordanian comedy short, 2006)
Obsession - Co-Drehbuchautor/Regisseur (AFI, 2005)
Suffi Suffi – Regisseur (Jordanian comedy short, 2005)
Crossroads - Regisseur (Jordanian comedy short, 2005)
Heavy Weight – Drehbuchautor/Regisseur (Qua Productions, 2005)
If... - Regisseur (Qua Production, 2005)
Affliction Day – Co-Drehbuchautor/Regisseur (Qua Production, 2005)
Rendezvous - Regisseur (Qua Production, 2004)
Ringtone Blues – (Cinematographer, 2004)
The Big Day – Drehbuchautor/Regisseur (Qua Production, 2004)
My First – Drehbuchautor/Regisseur (Qua Production, 2004)
Saliba In the Bathroom – Regisseur (Jordanian comedy short, 2003)

Laith Al-Majali – Cutter/Produzent

Laith Al-Majalis Interesse am Geschichtenerzählen wurde bereits in jungen Jahren geweckt. Seine Karriere im Unterhaltungsbereich begann im Theater und hat sich in Richtung Film bewegt. Er machte einen Abschluss in Kommunikation an der Elon University in North Carolina und war der erste Empfänger des King Hussein Scholarship. Laith Al-Majali war an

TV/Video Produktionen in Amerika und dem Mittleren Osten beteiligt und hat bei einer Reihe von Kurzfilmen und Dokumentationen als Cutter und Produzent gearbeitet, für die er viele Preise gewann.

Al-Majali spielte als Teil von Nabil Sawalha's Theater in Amman in politischen Satire-Stücken, und spielte die Rolle des Mr. Bronstein in der Aufführung der Elon University von "Rags.". Laith Al-Majali ist bekannt für seine Imitationen von arabischen Politikern, Sängern und Showmoderatoren. Er spielte in der Weltpremiere-Produktion des Kennedy Centers von "Walking the Winds: Arabian Tales" die Rolle des Geschichtenerzählers Ibn Battutah.

Kürzlich entwickelte Laith eine Comedy-Serie für das US-'Showtime'-Network, die lose auf seinen Erfahrungen als arabischer Student im amerikanischen Süden basiert.

Al-Majali ist auch Fotograf mit einer Reihe publizierter Foto-Essays in vielen regionalen Magazinen. Derzeitig lebt er in Amman, Jordanien.

Credits:

Spielfilm:

Captain Abu Raed - Cutter/Produzent (Paper & Pen Films 2007)

Dokumentationen:

The Shining Lights of Opuwo - Project Pereclies, Farbkorrektur (2004)

You Wake Me Up: Woman and HIV/AIDS in Namibia - Project Pereclies, Motion Graphics, Online Cutter (2005)

Disposable People - Free The Slaves, Senior Cutter (2003)

No Shoof Camera - 80 min doc, Regie: Jon Steele (2007)

Kurzfilme:

My First - Cutter , Regie: Amin Matalqa (2004)

Rendezvous – Cutter & Titeldesign, Regie: Amin Matalqa (2004)

Heavyweight - Cutter , Regie: Amin Matalqa (2005)

"Suffi Suffi" - Cutter , Regie: Amin Matalqa (2005)

Reinhart 'Ray' Peschke – Kamera

'Ray' Peschke begann seine Karriere als Kameramann 1987. Er hat an vielen mit Preisen ausgezeichneten Filmen in verschiedenen Funktionen bei Kamera und Beleuchtung mitgewirkt.

Credits als Kameramann:

Captain Abu Raed (2008)

Wedding Jimmy (2007)

Sweetzer (2007)
Vardell Duseldorfer: The Great V.D. (2007) (Director of Photography)
The 7th Commandment (2005)
Fascination (2004)
Slice (2004)
Woman Thou Art Loosed (2004)
Aquanoids (2003)
Ocean Park (2002)
Im Namen des Mörders (1998) (deutscher TV-Titel)

Filmografie:

A Woman Called Job (2008) (Post-Production) (Additional Cinematographer)
Stephen Tobolowsky's Birthday Party (2005) (Gaffer)
Silver City (2004) (Chief Lighting Technician)
Travellers and Magicians (2003) (Chief Lighting Technician)
Die Regeln des Spiels (2002) (Gaffer)
Mann umstände halber abzugeben (2002) (Gaffer)
Summer of Sam (1999) (Chief Lighting Technician)
The Mod Squad – Cops auf Zeit (1999) (Gaffer)
Spiel des Lebens (1998) (Gaffer)
Wag the Dog (1997) (Chief Lighting Technician)
Volcano (1997) (Gaffer)
Mighty Ducks 3 (1996) (Chief Lighting Technician)
Cable Guy (1996) (Chief Lighting Technician)
Lügen haben lange Beine (1996) (Gaffer)
Die üblichen Verdächtigen (1995) (Gaffer)
Natural Born Killers (1994) (Chief Lighting Technician)
The Beverly Hillbillies sind los (1993) (Gaffer)
Turtles III (1993) (Gaffer)
Steinzeit Junior (1992) (Gaffer)
JFK (1991) (Chief Lighting Technician)
Stadt der Hoffnung (1991) (Gaffer)
Shout (1991) (Chief Lighting Technician)
Geboren am 4. Juli (1989) (Gaffer)

Gerald Sullivan – Production Designer

Gerald Sullivan hatte das Glück, mit einigen der visuell stimulierendsten Regisseuren zusammen zu arbeiten. Seine Credits sind vielseitig und beinhalten viele mit Preisen ausgezeichnete Filme.

Production Designer:

Captain Abu Raed (2008)

Santa Croce (2007)

The Glass Beads (2005)

Art Director:

Creature from the Black Lagoon (2008) (Pre-Production)

Truth in Advertising (2008) (TV) (Post-Production)

Superbad (2007)

Unbekannter Anrufer (2006)

The Day After Tomorrow (2004)

Filmography:

Operation: Kingdom (2007) (Assistant Art Director)

Flightplan (2005) (Assistant Art Director)

Serenity (2005) (Assistant Art Director)

Collateral (2004) (Assistant Art Director)

Daredevil (2003) (Assistant Art Director)

The Ring (2002) (Assistant Art Director)

Minority Report (2002) (Assistant Art Director)

Planet der Affen (2001) (Set Designer)

Lucky Numbers (2000) (Set Designer)

Die Flintstones in Viva Rock Vegas (2000) (Set Designer)

Sleepy Hollow (1999) (Zeichner)

Das Geisterschloß (1999) (Set Designer)

Wild Wild West (1999) (Set Designer)

Zauberhafte Schwestern (1998) (Set Designer)

Wachgeküsst (1998) (Set Designer)

Species II (1998) (Set Designer)

Denn zum Küssen sind sie da (1997) (Set Designer)

Face/Off – Im Körper des Feindes (1997) (Set Designer)

Dieser verflixte Kater (1997) (Set Designer)

Austin Wintory – Musik

Geboren und aufgewachsen in Denver, Colorado, begann Austin Wintory etwa im Alter von zehn Jahren Klavier und Improvisation zu lernen. Als er soweit war Denver für das College zu verlassen, war seine Orchestermusik bereits viele Male öffentlich aufgeführt worden, oft von ihm selbst geleitet. Er hatte auch ein Orchesteralbum in voller Länge mit dem Utah Symphony Orchester aufgenommen, das dann von Lukas Kendall und Film Score Montly international vertrieben wurde.

Wintory besuchte die NYU und USC, um seinen Undergraduate Degree zu erhalten und nahm am berühmten Film Scoring Graduate Program der USC teil. Heute arbeitet er Vollzeit von seinem Studio in Burbank aus.

Im Sommer 2007 konnte Austin Wintorys Musik bereits in über 130 Produktionen gehört werden, wie Independentfilmen, Videospielen, im Fernsehen und in diversen anderen Projekten. 2007 schrieb er die Musik für 'Back Soon' für Regisseur Rob Williams, die er mit dem Hollywood Studio Symphony Orchester und dem Cellisten Steve Erdody aufnahm. Um die gleiche Zeit herum veröffentlichte Sony 'fIOW' weltweit für die Playstation 3 – mit Wintorys gefeierter Musik und Sound Design.

Nadine Toukan - Produzent

Als eine unabhängige Produzentin, die in Jordanien lebt, ist Nadine Toukan leidenschaftlich daran interessiert künstlerisches Potenzial, Werkzeuge, und Geschichten zusammen zubringen. Sie arbeitet in der Capacity Building Division der Jordanischen Royal Film Commission und hilft Filmemachern in der Region neue unterhaltsame Geschichten von der Mitte des Ostens zu interessierten Zuschauern zu bringen. Bei CAPTAIN ABU RAED assistierte sie den Filmemachern beim Casting und beim Sichern von entscheidenden Drehorten.

Issam H. Salfiti – Produzent

Issam H. Salfiti ist der Vorsitzende und General Manager der Union Bank for Savings & Investment, einem der größten Bankinstitute in Jordanien. Er ist auch Vorsitzender und Geschäftsführer der kürzlich gegründeten Paper & Pen Films, die der Schaffung einer qualitativ hochwertigen Filmindustrie in der Region gewidmet ist und es arabischen Filmemachern ermöglicht ihre Geschichten in die Welt zu bringen. Salfiti war hilfreich bei der Aufbringung der Finanzierung für die Firma und dabei den Film Wirklichkeit werden zu lassen. Issam H. Salfiti ist Absolvent der Amerikanischen Universität in Beirut, sieht auf eine lange und bedeutende Karriere in der Finanzwelt zurück und ist einer der größten Unterstützer der Künste in Jordanien. Er arbeitet für eine Reihe philanthropischer Gremien, u. a. das Jubilee Institute, welches Bildungschancen für herausragende Schüler aus weniger entwickelten Gebieten des Landes bietet und ist ein Gönner der Kings Academy, die sich der Aufbringung eines College-Vorbereitungs-Unterrichts für Schüler annimmt.

Aida Jabaji Matalqa – Ausführende Produzentin

Als Ausführende Produzentin und General Manager von Paper & Pen Films, war Aida Jabaji Matalqa eine der Gründerinnen der Firma, sie brachte eine Gruppe jordanischer Investoren zusammen um CAPTAIN ABU RAED zu produzieren. Man kennt sie für ihren starken Glauben und ihrer Hingabe, harte Arbeit und Beharrlichkeit. Jabaji Matalqa hat die American University of Beirut mit einem Bachelor of Arts in Politikwissenschaft und öffentlicher Verwaltung abgeschlossen und arbeitete im Vorstand des Alumni Clubs. Sie

arbeitete als Pressereferentin von Royal Jordanian Airlines und als Administrative Director am National Music Conservatory - Noor Al Hussein Foundation. Sie glaubt an gemeinnützige Arbeit und ist ein aktives Mitglied der Friends of Jordan.

Sie würde es gerne sehen, dass die neue Generation junger Jordanier eine lebendige Filmindustrie in Jordanien aufbaut.

David Pritchard – Ausführerender Produzent

David Pritchard begann seine Geschäftskarriere als Marketing Executive für eine Abteilung von Johnson & Johnson. Pritchard arbeitete dann als Operations Consultant für Verpackungsunternehmen und Brauereien in Entwicklungsländern und lebte in Mexiko, Brasilien und Venezuela. Danach war er für Schlumberger Ltd. tätig, reiste und lebte in Frankreich, Afrika, Südasien und dem Mittleren Osten und landete schließlich in New York City. Seine nächsten Karriereschritte machte er bei der Chase Manhattan Bank. Dann folgten mehrere kleine Finanzberatungsfirmen und Privatinvestmentfirmen sowie eine Reihe von Führungspositionen im Finanzwesen bei Gulf & Western Industries, heute die Paramount Corporation. Danach wurde Pritchard Vizepräsident der Corporate Affairs bei HBO, wo er während einer turbulenten Phase der Expansion und Markt- und Industriefluktuationen eng mit dem CEO und dem Vorsitzenden zusammenarbeitete. Pritchard war auch Vorstandsmitglied von Circle Rep und Second Stage, zwei erfolgreichen Off-Broadway Theater-Unternehmen.

Pritchard blickt auch auf eine beeindruckende Karriere als Unternehmer und Seniorberater für Unterhaltungsfirmen und technologisch orientierte Firmen zurück. Er startete und verkaufte z.B. seine eigene Produktionsfirma, die Hit-Comedys und Reality-TV-Shows entwickelte, produzierte Filme und schuf den ersten interaktiven Internetkanal für Time Warner/US West.

Pritchard hat mehrere Prime-Time Emmys gewonnen und viele Emmy-Nominierungen erhalten für seine Produktionen, von „Die Simpsons“, „King of the Hill“, „Family Guy“, „Dr. Katz“ bis „Mission Hill“. Er wurde außerdem mehrfach auf Comedy-Festivals für seine Kurzfilme und animierten Filme ausgezeichnet und war für seinen Disney-Film „Johnny Tsunami“ für den Humanitas Award nominiert. David Pritchard hat gerade die Produktion seines neuen Films „What love is“ beendet, Regie führte Mars Callahan und die Stars sind Cuba Gooding Jr., Anne Heche, Gina Gershon and Matthew Lillard. Außerdem produzierte er im Frühling 2007 eine Musicaltheaterproduktion von „Vom Winde verweht“, Regie führte Trevor Nunn.

Pritchard wuchs in Pittsburg und St. Louis auf, hat einen Bachelor in Business der Missouri University und den Master der Washington University. Derzeit lebt er in Los Angeles, wo er in mehreren philanthropischen und gemeinnützigen Organisationen aktiv ist.

Paper & Pen Films

Die Firma wurde von einer Gruppe von Investoren gegründet, die sich dafür engagieren, eine unabhängige Filmindustrie in Jordanien aufzubauen. Die Investoren sind Unterstützer der Künste, der arabischen Literatur und Kultur. Alle sind erfolgreiche Geschäftsmänner. Jeder der Investoren möchte eine qualitativ hochwertige Filmindustrie im ganzen Mittleren Osten aufblühen sehen. Diese Investoren kennen den Wert eines Unternehmens, das gewinnbringende Produkte in die Welt exportiert, und es gibt wenige industrielle Exportnetze, die besser sind als das der Filmindustrie.

Pen & Paper Films soll der Qualitätsführer bei arabischsprachigen Filmen auf dem weltweiten Filmmarkt werden. Zentrale Punkte dafür sind: starke schauspielerische Darstellungen, zugängliche Geschichten, höchste filmische Qualitäts- und Produktionswerte. Diese Kombination, soll Pen & Paper Films an die Spitze der weltweiten Independent-Filmunternehmen bringen.